

Von Basis $|a\rangle$ ind Basis $|b\rangle$.

Die Beispiele beziehen sich auf einen Basiswechsel vom Orts- zum Impulsraum.

Schritt 1: Voraussetzungen

$$\Psi(a) = \langle a|\Psi\rangle$$

$$\langle a|A|\Psi\rangle = a\langle a|\Psi\rangle$$

$$\langle a|B|\Psi\rangle = B_a\langle a|\Psi\rangle$$

Hierbei ist B_a die Darstellung des Operators in der Basis $|a\rangle$

(Beispiel: $\vec{p} = \frac{\hbar}{i}\nabla$ ist die Darstellung des Impulsoperators im Ortsraum)

$$\Psi(b) = \langle b|\Psi\rangle$$

$$\langle b|B|\Psi\rangle = b\langle b|\Psi\rangle$$

Schritt 2: Finden der Überlappfunktion

Die Überlappfunktion ist Eigenfunktion von A und B :

$\langle a|b\rangle$:

$$1) A\langle a|b\rangle = a\langle a|b\rangle \quad \rightarrow \quad A_a\langle a|b\rangle = a\langle a|b\rangle$$

$$2) B\langle a|b\rangle = b\langle a|b\rangle \quad \rightarrow \quad B_a\langle a|b\rangle = b\langle a|b\rangle$$

Die Überlappfunktion kann in jeder (beteiligten) Basis bestimmt werden.

Üblicherweise wird sie in $|a\rangle$ bestimmt.

(Beispiel: In Ortsdarstellung gilt: $\vec{r}\frac{1}{\sqrt{V}}\exp(i\vec{r}\vec{p}/\hbar) = \vec{r}\frac{1}{\sqrt{V}}\exp(i\vec{r}\vec{p}/\hbar)$ und

$$\frac{\hbar}{i}\nabla_{\vec{r}}\left(\frac{1}{\sqrt{V}}\exp(i\vec{r}\vec{p}/\hbar)\right) = \vec{p}\frac{1}{\sqrt{V}}\exp(i\vec{r}\vec{p}/\hbar).$$

Somit ist $\langle\vec{r}|\vec{p}\rangle = \frac{1}{\sqrt{V}}\exp(i\vec{r}\vec{p}/\hbar)$.)

Schritt 3: Finden der Wellenfunktion in der neuen Basis

Um die Wellenfunktion in der neuen Basis zu finden muss die Vollständigkeit der alten Basis

$1 = \int |a\rangle\langle a|da$ genutzt werden:

$$\begin{aligned}\Psi(b) &= \langle b|\Psi\rangle \\ &= \int \langle b|a\rangle\langle a|\Psi\rangle da \\ &= \int \langle a|b\rangle^*\langle a|\Psi\rangle da \\ &= \int b^*(a)\Psi(a)da\end{aligned}$$

Hierbei sei anzumerken, dass die einzige Abhängigkeit von b in $b^*(a) = \langle b|a\rangle$ steckt.

Schritt 3: Finden des Operators A durch Koeffizientenvergleich

Um den Operator B in der neuen Basis zu bestimmen, genügt es dessen Eigenwertgleichung (aus Schritt 1) zu betrachten:

$$\langle b|B|\Psi\rangle = b\langle b|\Psi\rangle \quad [= b\Psi(b)]$$

Für den Operator A muss die Vollständigkeit der Eigenbasis von A $1 = \int |a\rangle\langle a|da$ verwendet werden:

$$\begin{aligned} A_b\Psi(b) &= \langle b|A|\Psi\rangle \\ &= \int \langle b|a\rangle\langle a|A|\Psi\rangle da \\ &= \int a \langle a|b\rangle^* \langle a|\Psi\rangle da \end{aligned}$$

Durch "Koeffizientenvergleich" muss nun ein Operator gefunden werden, welcher auf $b^*(a) = \langle b|a\rangle$ angewendet $\{a\}$ ergibt.

Zulässige Operationen sind beispielsweise die Ableitung nach b ∂_b oder Multiplikation mit b . Da über a integriert wird, können Operationen, die nur von b abhängen vor das Integral gezogen werden und man findet:

$$A_b\Psi(b) = A_b \int \underbrace{\langle b|a\rangle}_{=\Psi(b)} b^*(a)\Psi(a)da$$

(Beispiel: $\vec{r}_{\vec{p}}\langle\vec{r}|\vec{p}\rangle^* = \vec{r} \cdot \frac{1}{\sqrt{V}}\exp(-i\vec{r}\vec{p}/\hbar) = i\hbar\nabla_{\vec{p}}\frac{1}{\sqrt{V}}\exp(-i\vec{r}\vec{p}/\hbar)$ Somit findet man die Darstellung des Ortsoperators in der Impulsbasis zu $\vec{r}_{\vec{p}} = i\hbar\nabla_{\vec{p}}$.)

Dieses Verfahren kann für alle in der alten Basis $|a\rangle$ gegebenen Operatoren angewendet werden.

Dabei muss dann u.U ein komplizierterer "Eigenwert" $O\Psi(a) = \langle a|\Psi\rangle = \langle a|O|\Psi\rangle$ berechnet und gefunden werden, die Schritte sind jedoch analog.